

# WIR

Sommer 2003  
Juli – (15.) Sept 2003  
Jahrgang 14  
Heft 4

von St. Andreas

Pfarrzeitung für die Katholische Kirchengemeinde St. Andreas, Essen - Rüttenscheid

## Willkommen in St. Andreas



Wir begrüßen unseren **neuen Kaplan Andreas Geßmann** recht herzlich in St. Andreas. Einen ersten Eindruck konnten wir bereits während der Rüttenscheider Prozession von St. Andreas über St. Ludgerus nach St. Martin gewinnen. Offiziell der Gemeinde vorgestellt hat sich Andreas Geßmann in der Familienmesse am 29. Juni und beim anschließenden, gut besuchten Gemeindefrühstück im Pfarrsaal, welches von der Messdienerschaft ausgerichtet wurde..

„Ich möchte mit Ihnen Allen gemeinsam Jesus Christus im Alltag erfahren und so mit Ihnen gemeinsam am Haus Gottes bauen“, so beschreibt er in seiner Vorstellung seine Perspektive für die kommende Zeit in St. Andreas. Wir wünschen Ihm für seine neue Aufgabe Gottes Segen und Alles Gute.

---

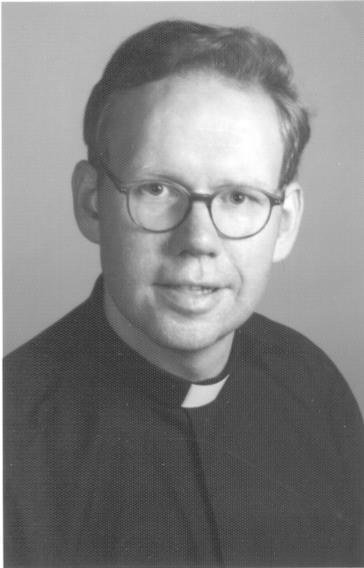
# WEM GOTT

will rechte Gunst erweisen,  
Den schickt er in die weite Welt,  
Dem will er seine Wunder weisen  
In Berg und Tal und Strom und Feld.

JOSEPH VON EICHENDORFF

Ihr Pastor Olaf  
Deppe, die  
Redaktion von  
**WIR** und der  
Pfarrgemeinderat

wünschen Ihnen  
für die Sommerzeit und Ihre Ferien Gesundheit und Gottes Segen auf Ihren Wegen.



## Liebe Leserinnen und Leser!

In Deutschland zurzeit eher eine Seltenheit – dennoch gibt es sie: Neupriester. Einer von ihnen bin ich, Andreas Geßmann. Um es direkt zu sagen, ich bin nicht verwandt mit Pfarrer Rainer Gessmann.

Vor 34 Jahren wurde ich in Wesel am Niederrhein geboren. 1988 habe ich auch dort meine Abiturprüfung abgelegt. Im Anschluss war ich für ein Jahr als Wehrdienstleistender bei der Bundeswehr.

Schon in dieser Lebensphase erahnte ich vage Gottes Ruf. Aber angesichts verschiedener Fragen und Vorbehalte konnte ich mich seinerzeit noch nicht dazu entschließen, Priester zu werden. So studierte ich zunächst von 1989 bis 1992 an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Duisburg.

Als Diplom-Verwaltungswirt übte ich dann ab 1992 diverse Tätigkeiten in der Stadtverwaltung Wesel aus. Zuletzt arbeitete ich zwei Jahre im Planungsamt und Planungsausschuss.

Während dieser Zeit merkte ich durch Begegnungen mit Menschen und bestimmte Ereignisse in meinem Leben, dass

Gottes Ruf für mich konkreter wurde. Neben positiven Erfahrungen in meiner Heimatgemeinde bekam ich auch wichtige Anstöße in geistlichen Gemeinschaften und Bewegungen. Zunehmend verspürte ich in mir eine tiefe Freude, Gott und den Mitmenschen auf dem Weg als Priester zu dienen.

Folglich entschied ich 1995, meine berufliche Tätigkeit als Verwaltungsbeamter zu kündigen und das Theologiestudium aufzunehmen. Studienorte waren Bochum und München. Nach der Diplomprüfung bin ich im Priesterseminar in Bochum sowie in der Pfarrgemeinde St. Ludgerus in Essen-Werden auf die Diakonen- und Priesterweihe vorbereitet worden. Die dortigen Erfahrungen haben meine Berufsentscheidung noch einmal bestärkt.

Auf meinen Dienst als Kaplan in Ihrer Pfarrgemeinde freue ich mich sehr. Gerne möchte in der nächsten Zeit viele Aufgabenfelder, Gruppen und natürlich auch Sie persönlich kennen lernen. AG

### Nachstehende Firmen unterstützen die Pfarrzeitung finanziell:

**Andreas-Apotheke** (Eva Polenz-Gittner), Paulinenstr. 10

**Barkhoff & Co.GmbH**, Garten- und Landwirtschaftsbau, Hammer Str. 115, Tel. 0172/ 2323136

**Bestattungen Berger GmbH**, Von-Einem-Str. 40, Tel. 736064

**Blumen Burberns**, Walpurgisstr. 77 und auf dem Wochenmarkt

**Elektro Burs GmbH**, Klarastr. 33, Tel. 791511

**Getränkemarkt Friese**, (mit Hausanlieferung), Witteringstr. 5, Tel. 7267695

**Raumausstattung Friese**, Von-Seeckt-Str. 5, Tel. 776368

**Blumen Gerhard Funk**, Klarastr. 60, Tel. 772642

**Wäscherei Heißmangel Karin Gajewski**, Von-Seeckt-Str. 12, Tel. 779976

**Sanitärtechnik Grecksch GmbH**, Stiller Weg 7, Tel. 712500

**Beerdigungsanstalt HEIMKEHR**, Zweigertstraße 8, Tel. 773166

**Wachswarenfabrik Heuschmid**, Reginenstr. 59

**Beerdigungsinstitut PAX LANGEN**, Klarastr. 69, Tel. 773150

**Restaurant-Pizzeria Mamma Mia** im Andreashof, Paulinenstr. 22

**Sanitärtechnik Manegold GmbH**, Annastr. 31, Tel. 781255

**Elektro Miekisch**, Wörthstr. 57, Tel. 898160

**Rüttenscheider Hof**, Gesellschaften aller Art, Klarastr. 18, Tel. 879240

**Schwarze Bedachungen GmbH**, Brinker Platz 1-2, Tel.510891

**Bestattungshaus Sonnenschein KG**, Wehmenkamp 4, Tel. 789292 und 792131

**Bauunternehmen Stottrop GmbH**, Am Glockenberg 7c, Tel. 252866

**Küsto Franken Fliesen GmbH**, Sylviastr. 25, Tel. 25888

**Schreinerei Wortberg**, Brigittastr. 18-22, Tel. 721061



„Dieses Jahr wollen wir mal dahin fliegen, wo unser Gepäck sein wird.“

**Vielen Dank !**

## **Einweihungsfeiern für das Andreasheim und unseren neuen Kindergarten**

- Am Dienstag, 3. Juni um 10.00 Uhr weihten wir mit einem Kinder-Wortgottesdienst und einer Haussegnung die neuen Kindergartenräume ein. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir dies vor allem im Kreis der Kindergartenkinder und ihrer Eltern und Geschwister getan haben. Alle anderen Interessierten seien verwiesen auf den „Tag der offenen Tür.“ (s.u.)
- Am Mittwoch, 16. Juli um 11.00 Uhr findet im Beisein von Herrn Weihbischof Franz Vorrath und Herrn Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger in unserem Pfarrsaal die Einweihungsfeier des neuen Altenheimes statt. Im Anschluss an den Festakt segnet der Weihbischof das Haus. Herzliche Einladung!
- Am Dienstag, 29. Juli um 15.00 Uhr feiert Herr Weihbischof Franz Vorrath in der Hauskapelle des Andreasheimes eine Hl. Messe. In dieser Messfeier benediziert er die Kapelle und konsekriert den Altar. Herzliche Einladung!
- Einen „Tag der offenen Tür“ im Altenheim und im Kindergarten planen wir im Zusammenhang mit dem Pfarrfest am Sonntag, 28. September. Nähere Informationen folgen. Auch dazu bereits heute herzliche Einladung!  
O. Deppe
- Am Sonntag, dem 27. Juli zwischen 14:00 und 16:00 Uhr veranstaltet unser Kindergarten für die interessierten Elter, die ihre Kinder im Kindergarten anmelden möchten, einen „offenen Nachmittag“. Herzlich Willkommen. Die diesjährige Elternversammlung des Kindergartens wird für den 13. Oktober um 20:15 Uhr im großen Saal im Jugendheim geplant. (Kiga-Team)

## **Baustellen –Info**

- Die Sanierung der Kirchenfassade ist in ihren letzten Bauabschnitt eingetreten. Im Namen des Kirchenvorstandes danke ich Ihnen allen für Ihre anhaltende Spendenbereitschaft. Bitte nehmen Sie es nicht übel, wenn ich sage: Auch was fertig aussieht, ist nicht immer schon vollständig bezahlt.
- Die Renovierung der bisherigen Kaplanei, Odastr. 14, und Trennung des Hauses in zwei Wohnungen schreitet voran. Mit Beginn des Monats Juli ziehen die Mieter ein.
- Die neue Kaplanswohnung, Olgastr. 5a, 2. Stock, ist fertig. Der neue Kaplan wird ca. 14 Tage nach Pfingsten einziehen. Die bisherige Telefonnummer der Kaplanei (77 24 25) bleibt erhalten.
- Für die schon häufig angeregte Einzäunung des Hundehaufen-Paradieses hinter der Kirche - zwischen Paulinenstr. und Brigittastr. - fehlt uns momentan das Geld.
- Nach Auszug des Kindergartens aus dem Jugendheim hat dort der so genannte Rückbau begonnen: Die bisher vom Kindergarten genutzten Räume werden frisch gestrichen, für die Jugend wird eine mobile Trennwand eingebaut und die Räume werden teilweise neu möbliert. Der Kirchenvorstand denkt über weitere Renovierungen im Pfarrheim nach, muss die Pläne jedoch von der Entwicklung der Finanzen abhängig machen.
- Der seit längerem fehlende Taufbrunnen ist nach wie vor in der Werkstatt, soll aber demnächst in neuem Glanze wieder aufgestellt werden.
- Der Garten des Pfarrheimes ist als Mehrzweckfläche neu gestaltet worden. Vormittags dient er dem Kindergarten als Erweiterungsfläche, nachmittags dient er allen Gruppen. Ich bitte aber um Verständnis dafür, dass er nicht genutzt werden kann, solange der neue Rasen sich noch nicht gefestigt hat.  
OD



## **Der Abschied ist vielen von uns schwer gefallen.**

Pfarrgemeinderat und Redaktion wünschen unserem Kaplan Oliver Scherges auf seinem zukünftigen Weg in der Gemeinde St. Marien in Schwelm die Begleitung durch den Geist Gottes und „viel Erfolg“.

Das Foto zeigt Kaplan Scherges mit dem Abschiedsgeschenk der Gemeinde St. Andreas bei der gelungenen Abschiedsfeier im Pfarrsaal.

## **Ein „Hoherpriester“ für St. Marien, Schwelm**

Zur offiziellen Einführung von Herrn Kaplan Oliver Scherges am 18. Mai 2003 in seine neue Gemeinde St. Marien waren ca. 25 Gemeindemitglieder aus St. Andreas nach Schwelm gereist. (Es handelte sich dabei aber nicht um den Oliver-Scherges-Fan-Club). Nach dem feierlichen Einzug und der freundlichen Begrüßung durch den Pastor von St. Marien, die mit den Worten begann: „Als ich ihn zum ersten Mal sah, dachte ich, ein wirklich hoher Priester, zu dem ich aufschauen muss“, feierte Kaplan Scherges die hl. Messe in der uns vertrauten Weise und man hatte das Gefühl, dass er sich in seinen neuen Wirkungskreis schnell einleben wird. Anschließend war noch Zeit für ein Schwätzchen und Herr Scherges bat seine „Ehemaligen“ zur Besichtigung der Kaplanei, so dass wir uns von dem ordnungsgemäßen Zustand seines neuen Domizils überzeugen konnten.

Mit allen guten Wünschen für seine Zukunft verabschiedeten wir uns von ihm und traten – ein klein wenig wehmütig – den Heimweg an.

DoH

### **Für Alle, die Kontakt halten wollen:**

Die neue Adresse unseres Kaplans Oliver Scherges:

Pfarrrei St. Marien, Marienweg 2, 58332 Schwelm, Tel. 02336 16387

### **„Unser“ Pfarrfest (???) am 27. & 28. September 2003**

Bevor unser diesjähriges Pfarrfest über die Bühne gehen kann, haben wir noch viel zu tun. Und mit „wir“ sind nicht nur die paar Helfer gemeint, die sich bisher getroffen haben. Denn, dass ein Pfarrfest nicht nur von wenigen Gemeindemitgliedern organisiert werden kann, ist angesichts der vielen Arbeit wohl verständlich. Damit „unser“ Pfarrfest also wirklich stattfinden kann, brauchen wir dringend ihre Mithilfe.

**Für den Auf- und Abbau sowie für die Betreuung von Spielgeräten und Verkaufsständen werden noch Helfer benötigt.** Entsprechende Listen, in die Sie sich bitte eintragen, liegen im Foyer des Pfarrsaals sowie im Kindergarten aus.

Wie zu jedem Pfarrfest, bitten wir auch diesmal wieder um zahlreiche Kuchenspenden für unsere Cafeteria.

**Wir laden Sie herzlich ein, bei unserem Pfarrfest mitzumachen.**

Gerne stehen wir telefonisch für Rückfragen zur Verfügung:

**Annette Stolzenberg (75 88 815) – Walter Steffen (86 25 353) – Monika Brauckmann (25 69 59)**

Egal, ob Sie nun aktiv oder passiv am Pfarrfest teilnehmen, eines ist sicher:

**Sie sind uns ...**

**Herzlich Willkommen zu Pfarrfest !!!**

## **Brasilien-Projekt: ‚Christus-Freundschaft St. Andreas Essen – Parnaiba‘**

Das durch die Firmspendung des Bischofs Dom Alfredo Schaffler im September 2002 ins Leben gerufene Projekt der Partnerschaft zwischen unserer Gemeinde und dessen Diözese Parnaiba im Nordosten Brasiliens hat nun endlich einen Namen: ‚*Christus-Freundschaft St. Andreas Essen – Parnaiba*‘. Zahlreiche Kinder waren in der Fastenzeit unserem Aufruf gefolgt und haben viele schöne Bilder gemalt und sich kreative Namen ausgedacht für dieses Projekt. Das Gewinnerbild (Christina Nicolla, Klasse 4a der Andreasschule) wird gleichzeitig auf unserer Homepage ([www.st-andreas-essen.de](http://www.st-andreas-essen.de)) veröffentlicht. Die weiteren Bilder werden nach und nach auf der Homepage folgen. Ganz herzlichen Dank für euer Engagement!

Weiterhin bedanken möchten wir uns natürlich auch bei den zahlreichen Spendern, die Bischof Schafflers Arbeit finanziell unterstützt haben: So konnten wir ihm nach der Sternsinger-Aktion (knapp 4.500 EUR) nun weitere 3.700 EUR zukommen lassen, die das Fastenessen (ca. 900 EUR), der Bußgang der Essener Katholiken (ca. 1.600 EUR) und sonstige Spenden eingebracht haben. Das Geld wird für den Unterhalt eines Kinderheimes sowie für die schulische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen und für die Unterstützung der Kunstwerkstatt Dom Bosco verwendet.

Einige Gruppierungen der Gemeinde (KFD, Firmlinge, etc.) haben nun Kontakt zu Bischof Schaffler aufgenommen, um eben nicht nur durch finanzielle Unterstützung Hilfe zu leisten, sondern vor allem um die dort lebenden Menschen kennen zu lernen und – soweit es die Sprachbarrieren erlauben – sich mit ihnen auszutauschen. Nun endlich haben wir Post bekommen, die uns das Leben und die Situation, die Arbeit und den Glauben der Menschen in diesem ärmsten Teil Brasiliens ein wenig näher bringt und uns die Möglichkeit bietet, direkte Kontakte aufzunehmen mit diesen Menschen. Ein Auszug des übersetzten Briefes wird ebenfalls ins Internet gestellt.

Für Fragen, Anregungen oder die Bereitschaft, mitzuwirken in einer dieser Gruppen stehen wir Ihnen / euch gerne zur Verfügung!

Für den Brasilien-Ausschuss des PGR - Daniel Schäfer

### **Termine:**

**01.07., 19.00 Uhr (Jugendheim): Brasilien-Treff der Firmlinge (Weihnachtsbaumaktion)**

**09.07., 19.00 Uhr (Pfarrhaus): Treffen des Brasilien-Ausschusses**

*Kleine Ursache... von Gisela Lätzig*

*Oft liegt´s daran  
dass Schuhe drücken  
wenn wir melancholisch blicken  
Wenn somit unser Wohl und Wehe  
hängt an einer kleinen Zehe  
Sie teilt fortan auf Schritt und Tritt  
sich tierisch überlegen mit  
Da schient die Welt total verbaut  
die man mit Hühneraugen schaut*

*Und ein Mensch, sonst aufrecht nur  
schrumpft zur tragische Figur  
Lange leidet man von Herzen  
Bis der Mut, dies auszumerzen  
hin zum Mediziner führt  
der uns, sachlich – ungerührt  
kurzerhand und schnell befreit  
von der Doppelsichtigkeit  
Und, o Wunder: Siehe da  
mit nur einem Augenpaar  
sieht man, gottlob, wieder klar*



## Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Andreas

*Olgastr. 5a, 45130 Essen ☐ Öffnungszeiten: Mittwoch 16.00-18.00 und Sonntag 9.30-12.00Uhr*

**Liebe Kinder, liebe Leserinnen, Leser und Pfarrgemeindemitglieder!**

### **Neue Möbel**

Durch verschiedene Spenden sowie einem Einrichtungszuschuss in Höhe von 600 € von der Fachstelle für Kirchliche Büchereiarbeit im Bistum Essen konnten wir seit Januar 2003 den Thekenbereich umgestalten sowie kindgerechtes Mobiliar für die Kinderecke anschaffen. Dazu gehören ein Bilderbuchtrog mit Anleseplatte, „Raupis“ (5 gelb-blaue Hocker als Raupe zusammenstellbar), ein blaues Kindersofa (siehe abgedrucktes Foto) sowie 2 Buchablagetischchen und ein großer Leseteppich (Tischchen und Teppich werden vor den Sommerferien nachgeliefert). Auf diesem Wege nochmals allen Spendern ein herzliches Dankeschön! Unser besonderer Dank gilt dem Stehcafé von St. Andreas, die das blaue Kindersofa gestiftet haben, sowie Frau König für die Teppichspende.

### **Pfarrfest September 2003**

Das KÖB-Team plant für das diesjährige Pfarrfest voraussichtlich 2 Aktionen:

1. Wir möchten mehrere Originalkarikaturen in Flipchartgröße versteigern, die im vergangenen Jahr beim Vortrag des Essener Cartoonisten Thomas Plaßmann in unserer Bücherei gezeichnet worden sind.
  2. Unsere kleinen Leser sind herzlich eingeladen zu einem Bilderbuchkino.
- Bitte beachten Sie dazu auch die entsprechenden Aushänge in der Bücherei und im Schaukasten.



### **Ferienöffnungszeiten**

**Während der Sommerferien ist die KÖB  
durchgehend geöffnet.**

Wir wünschen Ihnen / Euch allen erholsame  
Ferien sowie einen schönen (Lese-) Sommer!  
Für das Team der KÖB St. Andreas

Maria C. Wessendorf

**Das Büchereiteam bedankt sich beim  
Stehcafé von St. Andreas ...**

... für die wunderschöne Sitzgelegenheit in unserer Kinderlesecke.

### **Folklore-Tanzkurs im Pfarrheim**

Einmal im Monat, **Dienstag von 17:30 – 19:00 Uhr** findet im Pfarrheim von St. Andreas ein Folklore-Tanzkurs statt, der 18 € kosten wird und bei der Familienbildungsstätte angemeldet ist. **Start ist am 14. Oktober.** Weitere geplante Termine sind: 11.11., 09.12., 13.01. und 10.02. . Machen Sie bei uns mit. Wir laden Sie herzlich ein.

Anmeldungen bei **M. Ostermann: Tel. 78 89 49**



## Spaziergang der „jüngerer kfd“ durch das historische Rellinghausen

15 Frauen der „jüngerer kfd“ trafen sich am 13. Mai zu einem Spaziergang durch das historische Rellinghausen. Der Eiseheilige Servatius machte an diesem Tag seinem Namen alle Ehre und so folgten alle - mehr oder weniger wetterfest ausgerüstet - dem fachkundigen Führer der Bürgerschaft Rellinghausen zu den verschiedenen historischen Stätten des „Stiftes Rellinghausen“, die der Gruppe gleichzeitig Schutz vor den teilweise recht kräftigen Regen- und Graupelschauern boten.

Ganz unbekannt war wohl keiner die Geschichte Rellinghausens, dennoch erfuhr die Gruppe interessante Details, so z. B., dass die Essener Fürstäbtissin Mathilde Ende des 10. Jahrhunderts einen Konvent junger Frauen zur Ehre des hl. Kreuzes und des Bischofs Lambert gegründet hat. Da war also schon der Bezug zu den „jüngerer Frauen“. Rund um den Stiftsplatz sind noch einige wenige Gebäude erhalten, so das ehemalige Konventsgebäude, das heute als Pfarrheim der Gemeinde St. Lambertus genutzt wird. Nach ausgiebiger Besichtigung der Lambertuskirche und des Konventsgebäudes, welches aufgrund eines heftigen Regengusses aufgesucht wurde, begab sich die Gruppe zu dem im Jahre 1567 erbauten so genannten „Blücherturm“, dem letzten Zeugnis der Rellinghauser Gerichtsbarkeit. Nach urkundlicher Überlieferung fanden hier u.a. zwischen 1568 -1595 Hexenprozesse statt. Wieder ein Bezug zu den „jüngerer Frauen“? Wohl eher nicht! Heute wird der Blücherturm von der Bürgerschaft Rellinghausen als Ausstellungs- und Vortragsort genutzt und so machte es sich die Gruppe im Dachgeschoss des Turmes gemütlich und lauschte den Erklärungen ihres Fremdenführers, oder doch vielleicht mehr dem Prasseln des nächsten Regenschauers auf das Dach ihres Unterschlupfes? Auch dieser Schauer fand ebenso wie der Vortrag sein Ende und der Abend wurde mit einem gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte Forsthaus abgeschlossen. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es ein sehr interessanter und netter Abend war, an dem die Gruppe viel Spaß hatte und um einiges informierter den Heimweg antrat. Offen blieb eigentlich nur die Frage: Wer ist denn Lutz? DoH

**Qi Gong für die Wirbelsäule (Pfarrsaal, Do 17:45-19:15) & Yoga – Kurs (Pfarrheim, gr. Saal, Mo 18:15-19:45)** Die Kurse finden auch in den Sommerferien fortlaufend statt. Neue Anmeldungen und Informationen: Tel. 79 07 02



## Ökumenischer Kirchentag in Berlin

Vor drei Jahren war ein Haufen Jugendlicher aus St. Andreas zusammen mit Kaplan Scherges zum



Ihr sollt ein Segen sein.

## Ökumenischer Kirchentag

28. Mai – 1. Juni 2003 in Berlin

Katholikentag nach Hamburg aufgebrochen; freundlicherweise durfte ich mitfahren, obwohl ich zwanzig bis 35 Jahre älter war als der Rest der Gruppe. Es war –trotzdem- ein bewegendes und nachhaltiges Erlebnis.

Diesmal machte sich eine ganz andere Gruppe aus St. Andreas auf, eine Handvoll Frauen aus der „Jüngeren kfd“, begleitet von unserem Diakon Mirko Quint. Die Jugendlichen übten sich diesmal in vornehmer Zurückhaltung, schade eigentlich... Lag es am Kaplanswechsel oder wollten sie mit der geballten „Müttergruppe“ nicht zusammen auf Fahrt gehen? Wer weiß?

So haben wir also als „Frauen in den besten Jahren“ Berlin unsicher gemacht, für ein paar Tage ausgestiegen aus Beruf und Familienpflichten. Da ich selber erst kurz vorher wusste, dass ich mitfahren konnte, kam ich um das Erlebnis der Sonderzugfahrt mit der wunderschönen Museumsbahn und um das Gemeinschaftsquartier in Schulklassenzimmern mit Superfrühstück herum, habe aber deswegen auch gleichzeitig etwas Wichtiges von der Kirchentagsatmosphäre verpasst. Dafür war ich einen ganzen Tag mit den anderen Frauen und Diakon Quint unterwegs, bis uns am Abend die Socken qualmten. Herr Quint hatte eindeutig die bessere Kondition: ihn zog es noch abends zum Konzert vor die Bühne am Brandenburger Tor mitten ins Getümmel, wir Frauen genossen lieber die Strahlen der Abendsonne auf der anderen Seite Unter den Linden. Na ja, wir sind ja eben schon etwas älter...

Ansonsten war Berlin „eine Super-Stadt“ bei meist traumhaft schönem Wetter, riesig und beeindruckend lebendig, aber auch hektisch und etwas widerspenstiger als Hamburg, bis sie sich denn doch vom Kirchentags-Gefühl gefangen nehmen ließ. Das riesengroße Messegelände war voll gepackt mit Ausstellern und unzähligen Veranstaltungen zum Thema „Jesus Christus und Co“. gleichzeitig war in der ganzen Stadt was los. Das war wohl überhaupt das Schwierigste: sich angesichts von tausenden Veranstaltungen für einzelnes zu entscheiden und dann frühzeitig da zu sein - vieles war lange vor Beginn überfüllt.

Ökumenischer Kirchentag 2003 in Berlin: ein „Jesus-Event“ ohne Gleichen, das Hunderttausende aus allen Schattierungen des Kirchenvolkes in Bewegung brachte: Jugendliche, aber eben auch Familien und Senioren und „mittelalte Frauen“, so wie uns.

P.S.: Beim nächsten Mal fahr ich wieder mit! Sie / du auch?

Petra Dewenter-Etscheid

### **Pfarrwallfahrt nach Werl am 13.07.03**

Am Sonntag, dem 13.07.2003 unternehmen die drei Gemeinden Andreas-Ludgerus-Martin zusammen ihre diesjährige Pfarrwallfahrt nach Werl. Es werden drei verschiedene Möglichkeiten angeboten: (1) Die gesamte Strecke mit dem Bus/ (2) Teilweise Busfahrt und 1,5 Std Fußweg / (3) Teilweise Busfahrt und ein Teil der Strecke mit dem Fahrrad.

Wer fährt mit?

PDE

- Wir (3 Rentner) suchen **Skatspieler**: Mo. & Do. 14:30-18:00 in Pfarrheim, Odastraße.